

[1654]¹ Juni 19., Basel

A

SCHREIBEN VON MARIA ANNA REDING AN DEN LANDSCHREIBER DER FREIEN
AEMTER, BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, BREMGARTEN

"seine beiten schreiben sampt dem überschickh[t]en Metall" "Nt.^a C'estoit une chemise d'or, de notre Dame de Chartres" "hab ich Empfangen thuon mich auf das allerhöchst bedanckhen seiner guthertzigkeit so Ehr Zuo Mier tragt Was die andern schrieben betrefent, so an Mein her Vater [Heinrich R e d i n g] gehören Wirt Mein frau Muoter [Sophie B o d m e r] Jm Zuo schickhen weilen Mein her Vater noch alewil an den botengran [=Podagra] kranckh leigt so kan Ehr selbige nit beantworten bis das Ehr weiter gesundt und selbst her kombt ... Mein frau Muoter Last dem hern Veter Jhr demütige dienst und gruos anmelten".

1) vgl. AH 74/182

Original, mit Siegel. Glosse von unbekannter Hand.
AH 74, 410-410a - Blatt 410^V und 410a^F leer

1712 Juni 4., Luzern

A

SCHREIBEN VOM [SPAN. AMBASSADOREN LORENZO VERZUSO, MARCHESE DI]
BERETTI-LANDI, [AN DEN ZUGER LANDESHPTM. BEAT JAKOB II.
ZURLAUBEN]

"Je vous remets des paquets d'olten ou enfin les deputez de Zurich [Johann Jakob E s c h e r und Johann Jakob U l r i c h], et de Berne [Christoph I. S t e i g e r und Abraham T s c h a r n e r] [- Friedensverhandlungen der XIII Orte im Gefolge des 2. Villmergerkriegs -]¹ sont memement arrivez. Je ne vous dit rien de Bade [oder Basle?]², et des autres choses, car i'enrage a y songer seulement [- unklar, ob damit auf dessen Haltung im 2. Villmergerkrieg angespielt wird -]. La Paix des Couronnes est infallible [- bis zum Frieden von Utrecht vom Jahre 1713, der u.a. Frankreich mit England und Holland sowie Spanien mit England aussöhnte, bzw. von Rastatt und Baden vom Jahre 1714, der u.a. Frankreich mit Oesterreich bzw. dem Röm. Reich aussöhnte, sollte freilich noch einige Zeit verstreichen -]."

1) s. EA VI 2, 1672 (Nr. 750). Zurlauben nahm an diesen Verhandlungen erst ab dem 2. August 1712, als sie in Aarau stattfanden, teil.

2) *de Barlo*

Original - AH 74, 411-412 - Blatt 411^V und 412 leer

180

1746 Dezember 22., [Kloster] Tänikon

A

SCHREIBEN VON SCHWESTER MARIA EUPHEMIA CHR[ISTINA] HELENA ZURLAUBEN] AN GARDEHPTM. BEAT FIDEL ZURLAUBEN, FREIHERR VON THURN UND GESTELBURG, ZUG

"Erfreue mich von Hertzen das Glückh Zuo haben, mein ... liebsten herr bruoder bey So Erwünschlicher ocasion, mit demüethigem handt Kuss, und schwesterlicher gewogenheit Zuo bewillkommen, Nit Zwifflend Seye werden sich ... wohl auff befinden, mithin winsche auch Zuo anscheinendter Jahrs Enderung alles was Zuo dero Eignem Contento Erspriesslich ist, damit mein wohl meinendte vota, ... [auch] gott gnädigst wolle secundieren werde zuo disem Zihl Nebst täglichen gebett 2 hl. Com[munion] sampt 3 psalter Mariae auffopferen, wormit mich mit wenigen Kröpflin Zuo bstendig dero brüöderlicher Affections hulden bester massen anbefehle ...

P.S. weil das glückh gehabt diss par Mezen Zuo bekommen, als hab solche nirgents beser Zuo aplicieren gewüst, dan meinem liebsten herr bruoder, In hoffnung selbige nach anstendigkeit Zuo gebrauchen".

Original, mit Siegel von Aebtissin Maria Euphemia Dorothea C e b e r g
AH 74, 413-414 - Blatt 413a^V und 414 leer

181

[1702 n. September 28.]¹

A

SCHREIBEN [VOM TAGSATZUNGSGESANDTEN VON STADT UND AMT ZUG, BEAT KASPAR ZURLAUBEN, AN UNBEKANNT]

"d'alla compitiss.^{ma} di V.S.Jll.^{ma} delli 24 d'aprile, ché all'mio ritorno da costesti[!] negotij provinciali, liquali me tennerò per sei settimane et più absente di Casa, me fu solamente resa, ricevo nuovi attestati del gratiosissimo suo affecto con espressioni tale, che si come accresce sempre più il mio